

Hannover, 01.09.2015
Bernd Pütz
Pressesprecher
Telefon 0511. 30031-850
Telefax 0511. 30031-11250
bernd.puetz@nbank.de

Presseinformation

NBank-Kleinstdarlehen MikroSTARTer bietet Gründungen und jungen Unternehmen erhebliche Startvorteile

Förderkredite bis zu 25.000 Euro in den ersten fünf Jahren möglich

Der MikroSTARTer unterstützt Gründungswillige und junge Unternehmen bis zu fünf Jahre nach ihrer Unternehmensgründung. Das Darlehen wird von der NBank direkt im Auftrage des Landes in Höhe von mindestens 5.000 Euro und maximal 25.000 Euro vergeben. Voraussetzung für die Vergabe des Förderkredits ist u. a. das positive Votum einer sogenannten fachkundigen Stelle vor Ort. „Der MikroSTARTer ist ideal, um die Finanzierungslücken von Gründungen und Unternehmen gerade in ihren ersten Jahren zu schließen“, sagte Dr. Sabine Johannsen, Mitglied des Vorstandes der NBank.

Der Förderkredit finanziert Voll- und Teilzeitgründungen ebenso wie Unternehmensnachfolgen und Betriebserweiterungen. Mit ihm lässt sich in Maschinen, Einrichtung und Büroausstattung ebenso investieren wie in Marketing, das Warenlager oder in Aus- und Weiterbildung. Sicherheiten sind keine erforderlich. Die Laufzeiten betragen 2 bis 5 Jahre. Die ersten sechs Monate sind tilgungsfrei.

Bevor der Kredit vergeben werden kann muss ein positives Votum über die Erfolgsaussichten der Investition bei einer sogenannten fachkundigen Stelle eingeholt werden. Dies sind akkreditierte regionale Partner wie Kammern, Wirtschaftsförderer, Banken und Sparkassen sowie die Beratungsstellen der NBank.

Vorgelegt werden müssen dort bei Gründungen ein Businessplan oder bei bestehenden Unternehmen eine Vorhabenbeschreibung. Daneben sind eine Rentabilitätsvorschau für die nächsten drei Jahre, ein Investitions- und Finanzierungsplan und ein Lebenslauf einzureichen. Die Antragstellung erfolgt danach über das neue Kundenportal der NBank.

„Ich bin überzeugt, der MikroSTARTer wird landesweit stark nachgefragt werden, weil viele Gründungswillige in den Startlöchern zur Selbständigkeit stehen. Mit dem attraktiven Startprogramm dürfte für viele die notwendige Initialzündung verbunden

sein“, sagte Johannsen. Seine Feuertaufe bestand das Förderprogramm im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg. Seit Oktober 2013 bis Ende 2014 förderte die NBank über den MikroSTARTer insgesamt 276 Unternehmen. Bereits frühzeitig war das Programm dort überzeichnet.

Bis 2020 stehen für den MikroSTARTer 16 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmittel in gleicher Höhe bereit. Die Rückflüsse aus dem Darlehen werden erneut für Förderung eingesetzt. Damit verdeutlicht die NBank die Strategie, Fördergelder revolving einzusetzen.

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie etwa 400 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 5,8 Milliarden Euro aus. Insgesamt hat die NBank in ihrer zehnjährigen Tätigkeit ein Fördervolumen von über 7 Milliarden Euro vergeben, wovon 51 Prozent Darlehen und Beteiligungen waren. Diese Geschäftsfelder werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Weitere Informationen unter www.nbank.de.